Siegersdorfer Werke vorm. Fried. Hoffmann, Aktien-Gesellschaft in Siegersdorf in Schles.

Gegründet: 1894.

Zweck: Fabrikat. von Erzeugnissen aus Ton u. anderen Mineralstoffen, sowie der Handel mit den Rohstoffen oder Erzeugnissen aus denselben u. anderen Artikeln. Die Ges. ist berechtigt, zur Erreichung u. Förderung dieser Zwecke dienende bewegliche u. unbewegliche Anlagen jeder Art zu erwerben, zu errichten, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten u. zu veräußern, sich auch an anderen gleichen oder ähnlichen Unternehm. in jeder Form zu beteiligen, überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, um Geschäfte zu machen, welche dem Vorst. in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreichung u. Förderung dieser Zwecke angemessen erscheinen. Die Ges. kann mit Genehmigung des A.-R. Zweigniederlass., Verkaufsstellen u. Agenturen im In- u. Auslande errichten u. selbständig oder in Gemeinschaft mit Anderen betreiben. Die Ges. ist bei den Ver. Tschirner Tonwerken u. Rother'schen Kunstziegeleien G. m. b. H. allein beteiligt. Die Laubaner Tonwerke Akt.-Ges. wurden lt. G.-V. v. 20./12. 1912 vollständig mit der Ges. vereinigt.

Kapital: M. 2 300 000 in 2300 Inh.-Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1910 M. 1 200 000. Die a.o. G.-V. v. 4./3. 1910 beschloss Erhöhung um M. 1 100 000 (div.-ber. ab 1./11. 1909) auf M. 2 300 000 zwecks Ankaufs sämtlicher nom. M. 1 500 000 Gesellschaftsanteile der Rother'schen Kunstziegelei G. m. b. H. in Liegnitz gegen M. 527 000 neue Siegersdorfer Aktien u. M. 14 650 bar sowie gegen Rückgabe eines Teiles der Baugrundstücke der G. m. b. H. an die Verkäufer der Anteile. Der Ausgabekurs dieser M. 527 000 neuen Aktien hat 125% betragen. Die restlichen M. 573 000 neuen Aktien (ebenfalls ab 1./1. 1909 div.-ber.) wurden von der Breslauer Disconto-Bank zu 125% übernommen. In dieser Höhe hatte die Breslauer Disconto-Bank eine Einlage auf das erhöhte A.-K. in Gestalt von sämtl. M. 430 000 Aktien nom. der Laubaner Tonwerke A.-G. zu Lauban zum Kurse von 166.67% nach Massgabe des Abkommens vom 4. bzw. 7./2. 1910 zu machen (letzte Div. von Lauban 6%). Die bisherigen 1000 Nam.-Aktien der Siegersdorfer Werke à M. 200 wurden in 200 Inh.-Aktien à M. 1000 umgewandelt. Für die neu übernommenen Beteilig., Rother'sche Kunstziegeleien u. Laubaner Thonwerke wurde 1910 ein Beteil.-Res.-Kto von M. 150 000 gebildet. Die gesamten Beteilig. stehen mit M. 810 000 zu Buch.

Hypotheken: M. 542 000. Die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe ist in Aussicht genommen.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Nov.-Jan.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1200 fester Jahresvergüt. an jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1913: Aktiva: Grundstücke 445 502, Wohngebäude 224 470, Fabrikanlage 964 400, Masch.-Anlage 90 587, Utensil. 38 443, Pferde u. Wagen 1, Modelle u. Formen 1, Beteilig. 810 000, Vorräte 625 902, Kaut. 22 401, Avale 99 365, Debit. 719 365, Bankguth. 65 230, Reichsbank-Giro-Kto 21 883, Wechsel 44 480, Kassa 6832, Effekten 9380. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Hypoth. 542 000, Avale 99 365, Kredit. 224 552, R.-F. I 279 000, do. II 160 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 40 000, Beteilig.-Res. 225 000 (Rüchl. 25 000), Talonsteuer-Res. u. Wehrsteuer 19 000 (Rüchl. 9000), Res. f. Emmissionskosten 65 977, Tant. 14 696, Div. 161 000, Abschreib. auf Beteilig. 23 598, Vortrag 34 056. Sa. M. 4 188 246.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 1 533 994, Abschreib. 56 355, Gewinn 277 351. — Kredit: Vortrag 33 568, Pacht u. Miete 5810, Beteilig. 1200, div. Einnahmen 120, Fabrikate 1 827 002. Sa. M. 1 867 701.

Kurs: Die Aktien sollen an der Berliner Börse eingeführt werden.

Dividenden 1894/95—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 6, 8, 6, 5, 7, 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Bonfils, Dir. Friedr. Boettger.

Prokuristen: A. Bobawetzky, Clem. Ludenia, D. Ehrlich.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Reg.-Rat a. D. Ronald Kessler, Magdeburg; Stellv. Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Justizrat M. Boehm, Zehlendorf; Apotheker Dr. Foreke, Bank-Dir. Karl Hofelder, Wernigerode; Kaufmann Oscar Rother, Berlin; Komm.-Rat Dr. Kaufmann, Bad Hermsdorf.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Wernigerode: Wernigeröder Bank (Fil. d. Mitteld. Privatbank); Berlin u. Breslau: Bank für Handel u. Ind.; Magdeburg: Mitteld. Privatbank.

Actien-Gesellschaft für Baubedarf in Solingen.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei.

Kapital: M. 132 000 in 132 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundbesitz 43 000, Gebäude 65 000, Inventar 1800, Masch. 11 700, Aktien 10 500, Kassa 68, Ziegelsteine 1386, feuerfeste Steine 260, Debit. 63 814, Beteilig.-Kto (Gruitener Ofen) 14 400. — Passiva: A.-K. 132 000, Amort.-Kto 44 190, R.-F. 13 853, Extra-R.-F. 1999, Kredit. 636, Mehr- u. Minderlfg. 7520, Gewinn 11 727. Sa. M. 211 928.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 4813, Betriebs-Unk. 11 672, Fuhr-löhne 11 140, Frachten 3009, Handl.-Unk. 1106, Heizung 6934, Kohlen 4407, Löhne 24 127,